

Zeitschrift:	Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber:	Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band:	14 (1904)
Heft:	14
Artikel:	Beiträge zur Kenntnis der Flora Graubündens
Autor:	Braun, Josias
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-13960

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beiträge zur Kenntnis der Flora Graubündens.

Von Josias Braun, Chur.

(Gesperrt gedruckt = neu für Graubünden.)

Asplenium germanicum. Mauern bei St. Vittore (Misox).

Schoenoplectus Pollichii. Die Notiz über *Schoenoplectus pungens* (Berichte Heft XIII, S. 121) bezieht sich auf *Sch. Pollichii*. Untervatz, Tümpel.

Carex nitida. Die Kenntnis des schweizerischen Areals dieser Pflanze vergrössert sich von Jahr zu Jahr. Herr Brockmann fand sie letztes Jahr schon zwischen Tirano und Brusio auf Bündnergebiet. Vor kurzer Zeit wurde sie von mir ob Haldenstein am Calanda za. 650 m s. m. entdeckt. Begleitpflanzen: *Carex verna*, *Leontodon incanus*. Der Boden ist ein feiner Kalksand.

Nigritella Heusleri. Heuberge ob Castiel 1800 m, inter parentes.

Ophrys aranifera. Am Calanda ob Untervatz 700 m s. m.

Anacamptis pyramidalis var. *Tanayensis* Chenevard.
Moorwiesen um Untervatz.

Montia rivularis Gmel. Quellen und Bäche im Misox bei Leggia 450 m, San Giacomo 1150 m. Val Medel bei Verdatsch 1500 m.
Im Sertigtal über dem «Bäbi» 1860 m.

Dianthus Seguieri. Unterer Misox; St. Vittore.

Tunica prolifera. Findet sich mit *T. Saxifraga* im Misox bei Narantola.

Alsine biflora. Verbreitet im Plessurgebirge, z. B. Aroser Alpen, Parpaner Weisshorn 2780 m, Lenzerhorn 2630 m, Schwarzhorn ob Churwalden 2690 m.

Thalictrum majus. Die typische Form bei Cama (Misox).
» *foetidum*. Im Val Ferrera an sonnigen Felsen häufig.
In der Viamala bei 820 m auf Bündnerschiefer.

Papaver rhaeticum. Am Piz Stretta 2860 m s. m.

Erysimum rhaeticum var. *typicum* Chenev. Im untern Misox bei Soazza; steigt bis 850 m oberhalb Mesocco.

Dentaria polyphylla. Glecktobel über Maienfeld 1200 m.

» *digitata* × *polyphylla*. Rappentobel hinter Untervatz 800 m s. m. (teste Schröter).

Draba incana. Vorderalp ob Jenins 2060 m s. m. Kalkfelsen.

Bisher nur von wenigen Standorten in der nördlichen Kalkkette, von Freiburg bis Schwyz und Appenzell bekannt. Der nächstliegendste Fundort, Sämtisersee, ist za. 30 km entfernt.

Arabis pauciflora. Erlengebüsche zwischen Andeer und Clugin 1000 m.

Saxifraga mutata. Zur Ergänzung der Notiz in den letztjährigen Berichten seien noch zwei Lokalitäten genannt: Versamertobel 750 m, Bärentritt unterhalb Wiesen und «Züge» za. 1270 m.

Anthyllis vulneraria var. *rubriflora* Seringe. Oberes Misox (Pflanzen mit vollständig roten Blüten).

Dorycnium germanicum. Neuer Standort: Felsen am Fuss des Pizzalun an der Tardisbrücke 570 m, Südhang; Schiefer.

Melissa officinalis var. *foliosa*. Jedenfalls aus der Kultur verwildert, an der Landstrasse bei Lostallo (Misox).

Datura stramonium. Auf Schutt bei Cabbiolo (Misox).

Linaria cymbalaria. Soll nach den Floren von Schinz und Keller und Gremli in Graubünden fehlen. — Sicher wild an Mauern oberhalb Maienfeld und bei Untervatz; verwildert bei Chur.

Veronica prostrata. Bei der Station Tiefenkastels 880 m; unterhalb Brienz i. Belfort 1000 m, Magerwiesen, Südhang, Unterlage Bündnerschiefer. Zweiter Standort für unsren Kanton. (Unterengadin!)

Orobanche major. Unterhalb Scheid im Domleschg 1050 m; auf Centaurea Scabiosa. Zu fahnden auf: *Orobanche alsatica* (Alveneu?) und *O. Laserpitii sileris* (Mastrils?).

Asperula glauca. Tal des Hinterrheins zwischen Reichenau und Rothenbrunnen 670 m s. m. Westhang; Magerwiese mit kiesiger Unterlage.

Phyteuma humile. Alp Laret ob Pontresina 2300 m; an Felsen mit *Juniperus sabina*, *Viola Thomasiana*, *Sempervirum Wulfeni*.

Senecio nebrodensis. Östliche Art, bisher nur aus dem Engadin be-

kannt (für die Schweiz), fand ich diesen Frühling an einer Strasse bei Chur. Verschleppt?

Galinsoga parviflora. Strassenränder im untern Misox, Cama, Lostallo.

Centaurea maculosa. Oldis bei Haldenstein, Rheinwuhr und Allmende bei Igis.

Aposeris foetida. Rheintal ob Maienfeld im «Gleck» 1200—1800 m; Vorderalp ob Jenins 2000 m.

Ononis rotundifolia. Steinbachtobel vor Praden 1050 m. Nordwestexposition; Landwassertal unterhalb Wiesen am Weg nach Filisur 1200 m im Föhrenwald. Das zerstückelte Areal dieser Pflanze, deren Same sehr gross und ohne jegliches Verbreitungsmittel ist, lässt auf ein Relikt aus einer wärmern Periode schliessen. Während derselben mag der Verbreitungsbezirk in den Alpen ein zusammenhängender gewesen sein. Durch darauffolgende klimatische Schwankungen (nochmaliges Vorrücken der Gletscher) zurückgedrängt, konnte sie sich nur noch an begünstigten Standorten halten. Keimfähigkeit ausgereifter Samen nur 18%.

Astragalus onobrychis. Chur, Felsen am Kaltbrunnertobel 1000 m, Bündnerschiefer. Alte Stöcke finden sich in Menge, junge wenige. Von *Astragalus onobrychis* gilt das gleiche, was über *Ononis rotundifolia* gesagt ist. Die Keimfähigkeit bleibt noch zu untersuchen. Der neue Standort Chur verbindet das Walliserareal der Art mit den Unterengadiner Standorten.

Linum tenuifolium. Hügel bei Ems 650 m.

Polygala alpina. Parpaner Schwarzhorn 2630 m. Fehlt sonst den nördlichen Ketten; südalpin!

Viola pinnata. Kalkgeröll im «Bärentritt» unterhalb Wiesen.

Cynoglossum germanicum. Glasaurertobel im Schanfig 1220 m.

Galeopsis pubescens var. *pubescens*. Nicht selten im Misox, z. B. bei Lostallo, Narantola.

Galium mollugo × *verum*. Südhang zwischen Rothenbrunnen und Scheid 900 m.

Galium rigidum × *verum*. Unterhalb Tomils (inter parentes).

Limodorum abortivum. Eichenwäldchen am Weg nach Scheid neben *Galium rubrum* 1000 m.

Salix hastata × *Waldsteiniana* (*S. curiensis*) nov. hybr.

Am Carmennapass, Westhang 1900 m. Untergrund: Bündner-schiefer. Zwischen den Stammarten. Form der Blätter und feine Zahnung von *hastata*, aber Fruchtknoten und Kätzchenschuppen dicht behaart bis verkahlend. Form und Grössen-verhältnisse des Fruchtknotens bei der Hälfte der Kätzchen von *Waldsteiniana*, bei den übrigen von *hastata*.

Adventivflora.

Ranunculus sceleratus. Alpenquai Luzern, häufig auf Schutt (Düggeli).

Lepidium ruderale. Gemein an Strassen im Churer Rheintal, Dom-leschg, Tiefenkastels 900 m s. m. (J. Braun).

Berteroa incana. Schutt in Aarau (K. Wüest).

Conringia orientalis. Auf Schutt am Landwasser bei Filisur (J. Braun).

Corydalis lutea. Mauer bei la Terrassière, Genf (Correvon).

Solanum villosum var. *miniatum* Bovet. Bendlikon, Kilchberg am Zürchersee (Baumann).

Spiraea hypericifolia. Auf einer alten Mauer am Wege von Drize nach Saonnez (Correvon).

Trifolium patens. Boltigen (Maurer).

Trifolium stellatum. An der Maladerserstrasse bei Chur (J. Braun, teste Grisch).

Impatiens parviflora. Sils im Domleschg (J. Braun).

Geranium lucidum. Boltigen (Maurer).

Bifora radians. In einem Haferfeld bei Aclens, Waadt (Corboz).

Salvia verticillata. Boltigen (Maurer).

Dracocephalum parviflorum. Brandstätte der Zweibrücker Mühle bei St. Gallen (Vogler 89).

Crepis nicaeensis. In einem neuen Esparsette-Acker bei Aclens, Waadt (Corboz).

Ambrosia trifida. Von Barnum und Bailey in Bern eingeschleppt (Dutoit).
